

Diskussionen und Dialog zur Ökonomisierung

28.10.2017

Tagung in der Evangelischen Akademie

Villigst. Ökonomisierung ist das Stichwort, das scheinbar in fast allen Bereichen unserer Gesellschaft Einzug gehalten hat. Wettbewerbsorientierung, Profitstreben, Effizienz, Effektivität, Kontrolle und Optimierung – die Gebote der Marktwirtschaft spielen zunehmend dort eine Rolle, wo sie bisher nicht dazu gehörten, auch in Politik und Bildung. Von Freitag bis Sonntag, 10. bis 12. November, widmet sich die Evangelische Akademie Villigst, Iserlohner Straße 25, dem Thema.

Unter der Überschrift „Bildung und Politik im Ausverkauf: Ist die Ökonomisierung unserer Gesellschaft unaufhaltsam?“ wird besonderes Augenmerk auf die schulische und universitäre Bildung und politische Entscheidungsprozesse gelegt. „Staatliches Handeln untersteht heute zunehmend dem Effizienzgebot, und Bildung wird vermehrt als Erziehungs- und Ausbildungsinvestition angesehen“, erklärt Studienleiterin Kerstin Gralher. Neben den Vorträgen namhafter Wissenschaftler gibt es Zeit für Diskussionen. Außerdem ist ein Dialogcafé für alle Teilnehmer mit Tischen für die Themen Politik, Bildung und Wirtschaft geplant. Weitere Informationen und Anmeldung unter dem Stichwort Veranstaltungen auf

www.kircheundgesellschaft.de